

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 49. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 22.09.2020, von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr
Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) wurden mit Schreiben vom 12.09.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung für Dienstag, den 22.09.2020, um 19:30 Uhr eingeladen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sitzungsverlauf

1. Wahl eines/einer weiteren Schriftführers/in für den Haupt- und Finanzausschuss 317/GV

Keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Frau Alexandra Böhmer zur 1. Schriftführerin für den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. Waldwirtschaftsplan des Glashüttener Gemeindewaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2021 314/GV

Frau Bannenberg bedankt sich zunächst bei Herrn Plescher für den gelungenen Infotag am vergangenen Samstag mit Gemeindewaldbegehung.

Hinsichtlich künftiger Holzeinschlagungen im Laubholz macht Frau Bannenberg noch einmal deutlich, dass diese nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindevorstands erfolgen dürfen. Daher wurde in die Beschlussvorlage der Satz „Der reguläre Einschlag im Laubholz darf nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindevorstands erfolgen“ aufgenommen.

Hier sind sich alle Ausschussmitglieder einig, dass dies von großer Wichtigkeit ist.

Herr Plescher berichtet, dass in diesem Jahr bereits 15.000 Festmeter Schadholz angefallen sind, die sich bis Jahresende noch auf ca. 17.000 Festmeter erhöhen werden.

Zusätzlich zu den im Waldwirtschaftsplan für 2021 angegebenen Fördergeldern zur Waldverjüngung wurden daher bereits in 2020 120.000 € Fördergelder im Rahmen der Extremwetterrichtlinie beantragt. Ob die Zahlung allerdings dieses Jahr noch erfolgen wird ist nicht sicher.

Herr Müller stellt die Frage nach den erheblich gesteigerten Materialaufwendungen.

Herr Plescher erläutert, dass diese u.a. im Zusammenhang mit der Kulturanlage im Forstgebiet hinter Rewe in Zusammenhang stehen, jedoch durch die Fördergelder für 2021 abgedeckt sind.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses geben ihre Meinungen zu der Beschluss-Vorlage im Einzelnen ab und verdeutlichen, wie wichtig es sei, in regelmäßigen Abständen über die konkrete Entwicklung im Forstbereich (Ist-Stand) unterrichtet zu werden, um gegebenenfalls unterjährig korrigierend auf den Waldwirtschaftsplan einwirken zu können.

Zudem wünscht Herr Saljé eine regelmäßige Information für die Bürger auf der Homepage bezüglich der Waldentwicklung.

Frau Bannenberg gibt zu Protokoll, dass hierfür künftig eine Rubrik „Wald-Update“ auf der Homepage eingerichtet wird und dass es eine Infoveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger geben wird.

Beschussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 314/GV mit folgender Ergänzung zu beschließen:

Ca. Mitte des Jahres 2021 soll der Gemeindevorstand an die Gemeindevertretung über Plan/Ist-Stand informieren, mit der Möglichkeit, dass die Gemeindevertretung korrigierend in den Waldwirtschaftsplan durch Beschluss eingreifen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilungen der Vorsitzenden

Keine Mitteilungen.

4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Frau Bannenberg hat folgende Mitteilungen:

1. Information über den aufgestellten und seitens des Gemeindevorstands beschlossenen Jahresabschluss 2019, der somit dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt wird.

Zusammengefasst schließt das Haushaltsjahr 2019 wie folgt ab:

• Gewinn im ordentlichen Ergebnis	6.497,73 €
• Gewinn im außerordentlichen Ergebnis	387.243,80 €
• Jahresergebnis	393.741,53 €
• Stand des Eigenkapitals	14.639.314,17 €
• Positiver Cashflow	811.597,69 €
• Änderung des Zahlungsmittelbestandes	283.152,49 €

2. Bis spätestens 2021 soll das Glasfasernetz fertig ausgebaut sein. Aufgrund der bisherigen Verzögerungen wird geklärt, ob der Förderzeitraum ausgeweitet werden kann.

3. Das Oktoberfest in unserer Partnergemeinde Caromb kann coronabedingt dieses Jahr nicht stattfinden

4. Seitens der VR-Bank Untertaunus wurde mitgeteilt, dass die Filiale Schloßborn künftig nicht mehr besetzt wird, sondern nur noch als SB-Station genutzt wird. Der Gemeindevorstand will diesbezüglich ein Schreiben an die VR-Bank verfassen, um die Bedeutung des Standortes zu verdeutlichen.

5. Das letzte Schwimmbadmodul entfällt aufgrund des späten Zeitfensters.

**5. Wiederbesetzung der Hausmeisterstelle für das Bürgerhaus Glashüt- 311/GV
ten**

Herr Müller merkt an, dass die Ausschreibung im Gemeindeblatt bereits erfolgt ist und fragt nach, ob bereits qualifizierte Bewerbungen eingegangen sind. Herr Asch bejaht dies.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 311/GV zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Wiederbesetzung der Halbtagsstelle im Bürgerservice 312/GV

Frau Bannenbergl erklärt, dass die Stelle hinsichtlich der bevorstehenden Kreistags-, Gemeindevertreter- sowie Bürgermeisterwahl besetzt werden muss, da vor allem mit hohem Briefwahlaufkommen zu rechnen sei.

Die Ausschussmitglieder merken an, dass hervorgehoben werden soll, dass es sich um die Besetzung der noch freien Stelle handelt.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 312/GV mit folgender Änderung zu beschließen:

Es wird beschlossen, die *freie* Halbtagsstelle für den Bürgerservice zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2016 und Entlastung des Gemeindevorstands 316/GV

Fragen wurden kurz erläutert.

Wie eingangs festgehalten, können hierzu nachträgliche Fragen an die Verwaltung bzw. Kämmerei gerichtet werden, die dem Protokoll nachgereicht werden.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes 316/GV zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. Kurzbericht über den Haushaltsvollzug nach dem 2. Quartal 2020 gemäß § 28 Abs. I GemHVO 301/GV

Die Kämmerei teilt hierzu mit, dass inzwischen die aktuellen Zahlen aus der September-Steuerschätzung vorliegen, die die in der Vorlage aufgeführte Prognose noch einmal leicht verbessern,

sodass auch weiterhin mit einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt 2020 zu rechnen ist. Die aktuellen Zahlen werden dem Protokoll beigefügt.

Entgegen dem Stand der Vorlage vom 03.08.2020 wird jedoch voraussichtlich im Oktober 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1 Mio. € erforderlich sein, um auch weiterhin die Liquidität zu sichern. Dies hängt mit den voranschreitenden investiven Maßnahmen im Bereich Sporthalle Glashütten, Leader Projekt, SWIM sowie der L3319 zusammen.

Herr Hindrichs wünscht sich künftig die zur Verfügungsstellung der Quartalsberichte sowie anderer wichtiger Vorlagen direkt nach der Gemeindevorstandssitzung und nicht erst mit Einladung zur HFA-Sitzung.

Frau Bannenberg sichert diesbezügliche Prüfung zu.

Der Kurzbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges nach dem 2. Quartal 2020 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Wasserversorgung - Gefahrenabwehrverordnung

293/GV

Nach kurzer Beratung der Ausschussmitglieder stellt Herr Hindrichs den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung auf die nächste HFA-Sitzung zu vertagen, um besser vorbereitet zu sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird beschlossen, die als Anlage beigefügte Gefahrenabwehrverordnung für die Gemeinde Glashütten an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Frau Röhrer schließt um 21:45 den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht-öffentlichen Teil.

Vorsitzende

ausgefertigt:

gez. Angelika Röhrer

Alexandra Böhmer
Schriftführer

**Aktualisierung der Steuerzahlen gemäß September-Steuerschätzung
des hessischen Finanzministeriums**

	Haushaltansatz	Prognose 2020	Differenz
Einkommenssteueranteil	5.536.250	5.157.739	-378.511
Umsatzsteueranteil	101.673	115.835	14.162
Familienleistungsausgleich	356.300	356.331	31
Schlüsselzuweisung	328.160	327.654	-506

	Haushaltansatz	Prognose 2020 inkl. Ausgleichszahlung	Differenz
Gewerbsteuer	1.149.720	1.133.872 (inkl. 256.005 € Ausgleichszahlung)	-15.848
Gewerbsteuerumlage inkl. Heimatumlage	170.066	169.335	731

	Haushaltansatz	Prognose 2020 inkl. Rückstellungen	Differenz
Kreis-/Schulumlage	4.273.512	3.815.516	457.996